www.waldrapp.eu

Perspektiven und Grenzen der Wiederansiedelung von Arten

Johannes Fritz / Waldrappteam / LIFE Northern Bald Ibis

FV-waldrappteam
Life
ALPENZOO INNSBRUCK - TIROL
BURGHAUSEN WELT LÄNGSTE BURG
Konrad Lorenz FORSCHUNGSSTELLE
Land Salzburg
PARCO NATURA VIVA
schloss tierpark labyrinth ROSEGG
TIERGARTEN SCHÖNBRUNN
Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Mit 50 % Unterstützung des Finanzierungsinstruments LIFE der Europäischen Union (LIFE+12-BIO_AT_000143, LIFE Northern Bald Ibis)

Wir leben im Zeitalter des sechsten Massenaussterbens in der Erdgeschichte.

(United Nations)

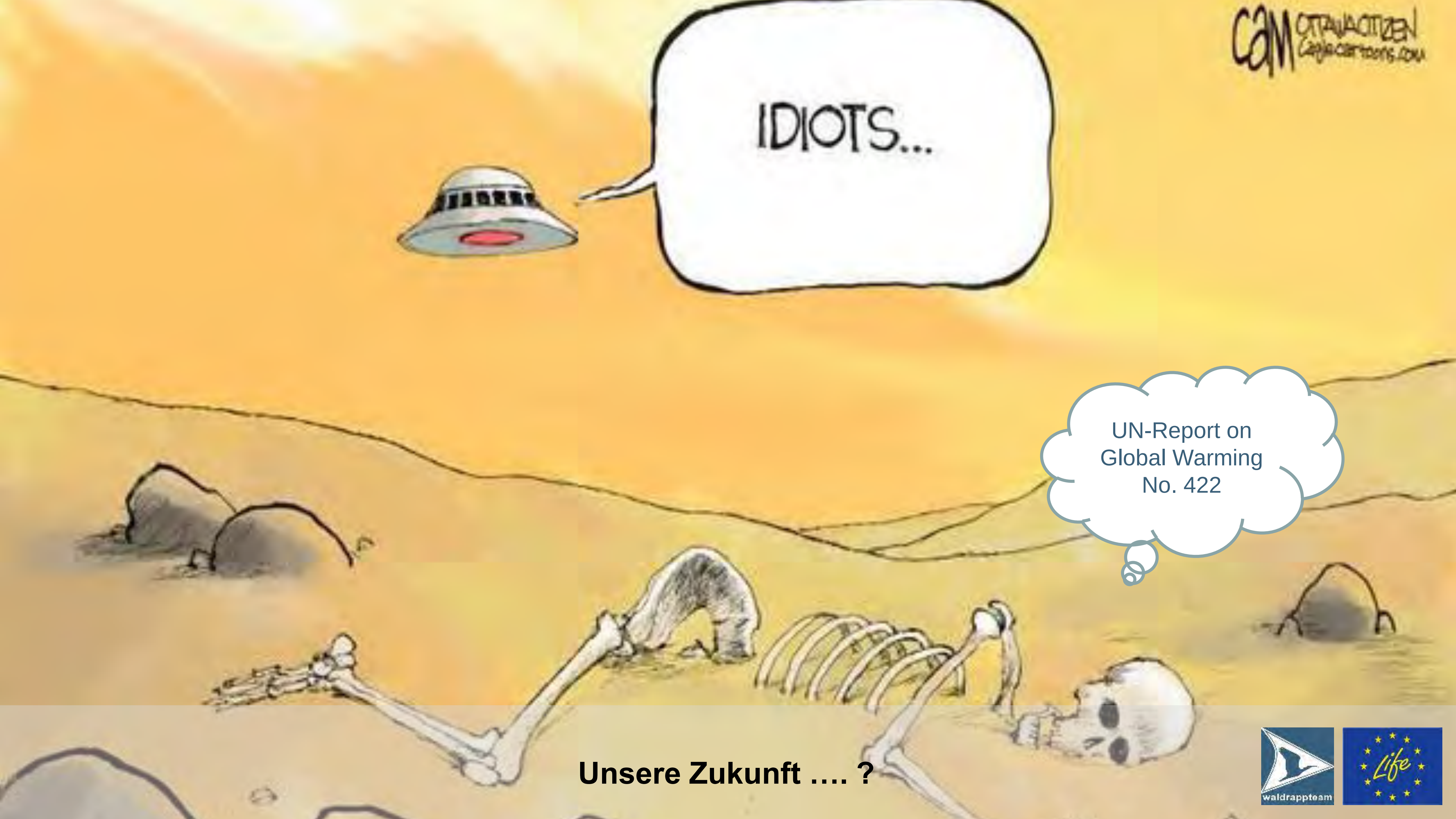
Der aktuell registrierte Artenschwund übertrifft die Rate des normalen Hintergrundaussterbens um das bis zu 10.000-fache.

(IUCN, 2017)

**In den vergangenen 40 Jahre hat sich
bei 14.000 Tierpopulationen
der Bestand im Schnitt um 58 % reduziert.**

(WWF / Living Plante Report)

Erstmals ist eine Lebensform selbst für das Massenaussterben verantwortlich: *Homo sapiens* / der „weise“ Mensch –


IDIOTS...
CAM OTTAWA CITIZEN Caglecartoons.com

UN-Report on
Global Warming
No. 422

Unsere Zukunft …. ?

FRIDAYS FOR FUTURE

Wir sind hier, wie sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!

© DW/F. Apfel

**Pessimismus ist oft eine Ausrede und
Rechtfertigung für eigene Untätigkeit.
Es gibt immer Grund zur Hoffnung.**

waldrappteam

„Reason for Hope“
ist das Motto von Jane Goodall,
Naturschützerin und UN-Friedensbotschafterin;
wir haben dieses Motto auch für unser LIFE+ Projekt übernommen.

Artenschutz

Die Vorstellung, dass der Iberische Luchs wieder einen Lebensraum findet, fasziniert einen zunehmenden Teil der Bevölkerung….

... oder dass das Wildpferd wieder nach Europa zurückkehrt ….

Rewilding Europe

... oder der Wisent.

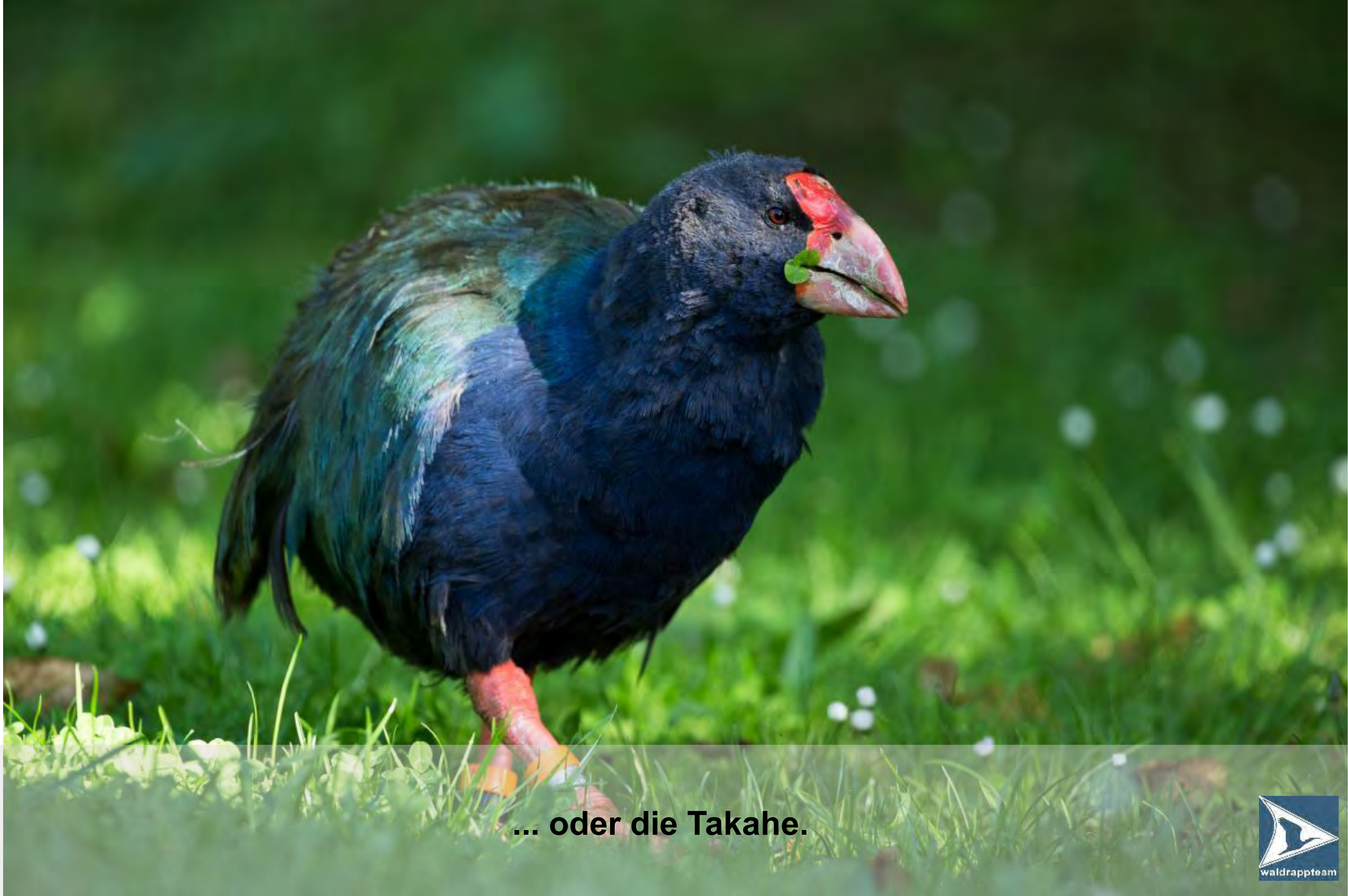
„Rewilding“ ist zunehmend populär, allerdings ist die Vorstellung häufig mit einiger Wildromantik und einer eher regressive Perspektive behaftet .

waldrappteam

Life

In Neuseeland wird vorgezeigt, wie erfolgreich moderner, progressiver Artenschutz sein kann.
In dafür errichteten und kontrollierten Lebensräumen kann der Kiwi überleben...

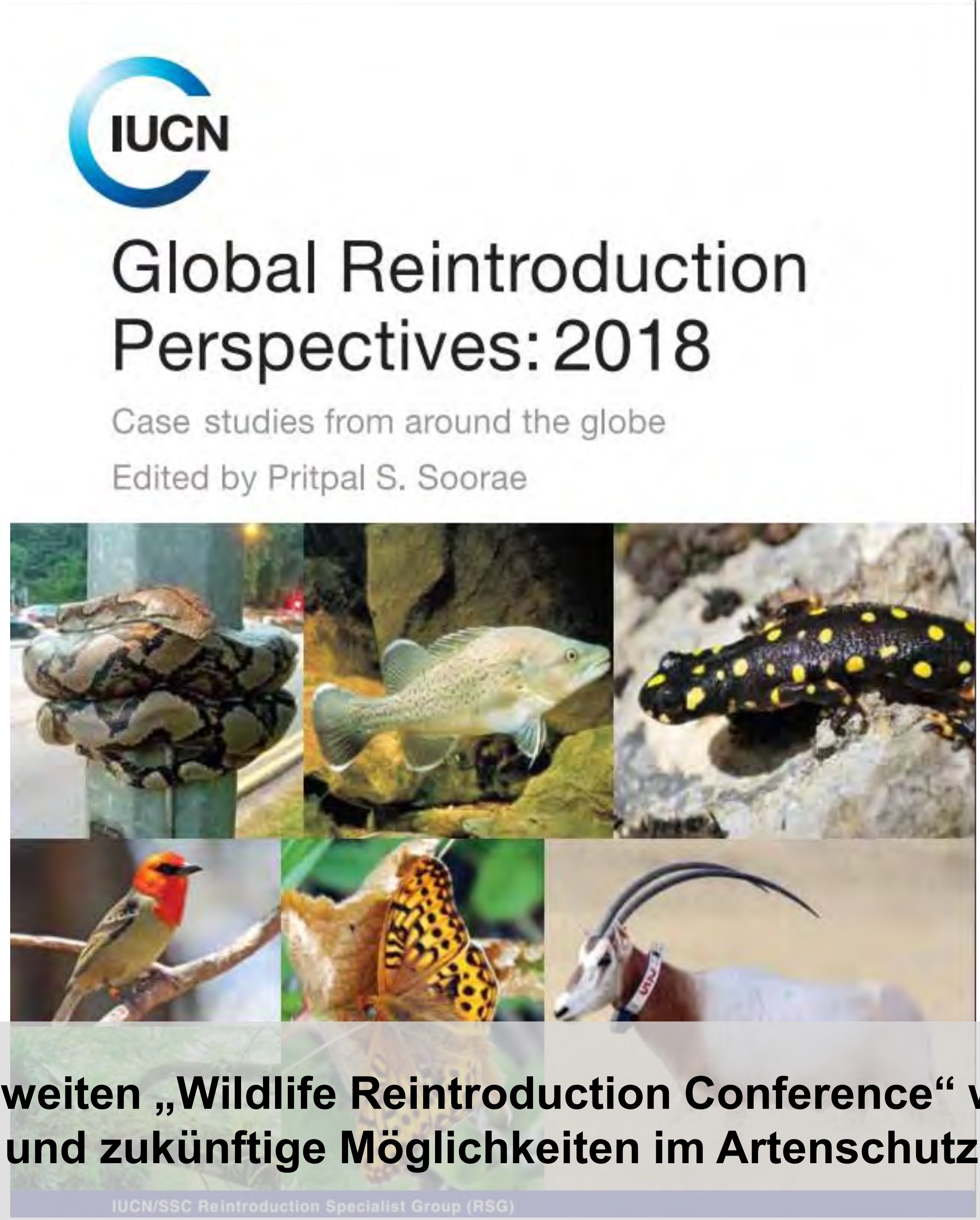
... oder der Kakapo …



... oder die Takahe.

Allerdings steht einem zunehmenden Teil der Arten kein angestammter Lebensraum mehr zur Verfügung. Sie müssen in der vom Menschen genutzten und gestalteten Umwelt überleben.

Den Arten das Überleben unter diesen geänderten Umständen zu ermöglichen
ist ein großer Anspruch für den Artenschutz.
Neben klassischen, flächenbezogenen Maßnahmen kommt der
An- und Umsiedlung von Arten eine zunehmende Bedeutung zu.


IUCN

Global Reintroduction Perspectives: 2018

Case studies from around the globe

Edited by Pritpal S. Soorae

IUCN/SSC Reintroduction Specialist Group (RSG)

2ND INTERNATIONAL
WILDLIFE
REINTRODUCTION
CONFERENCE

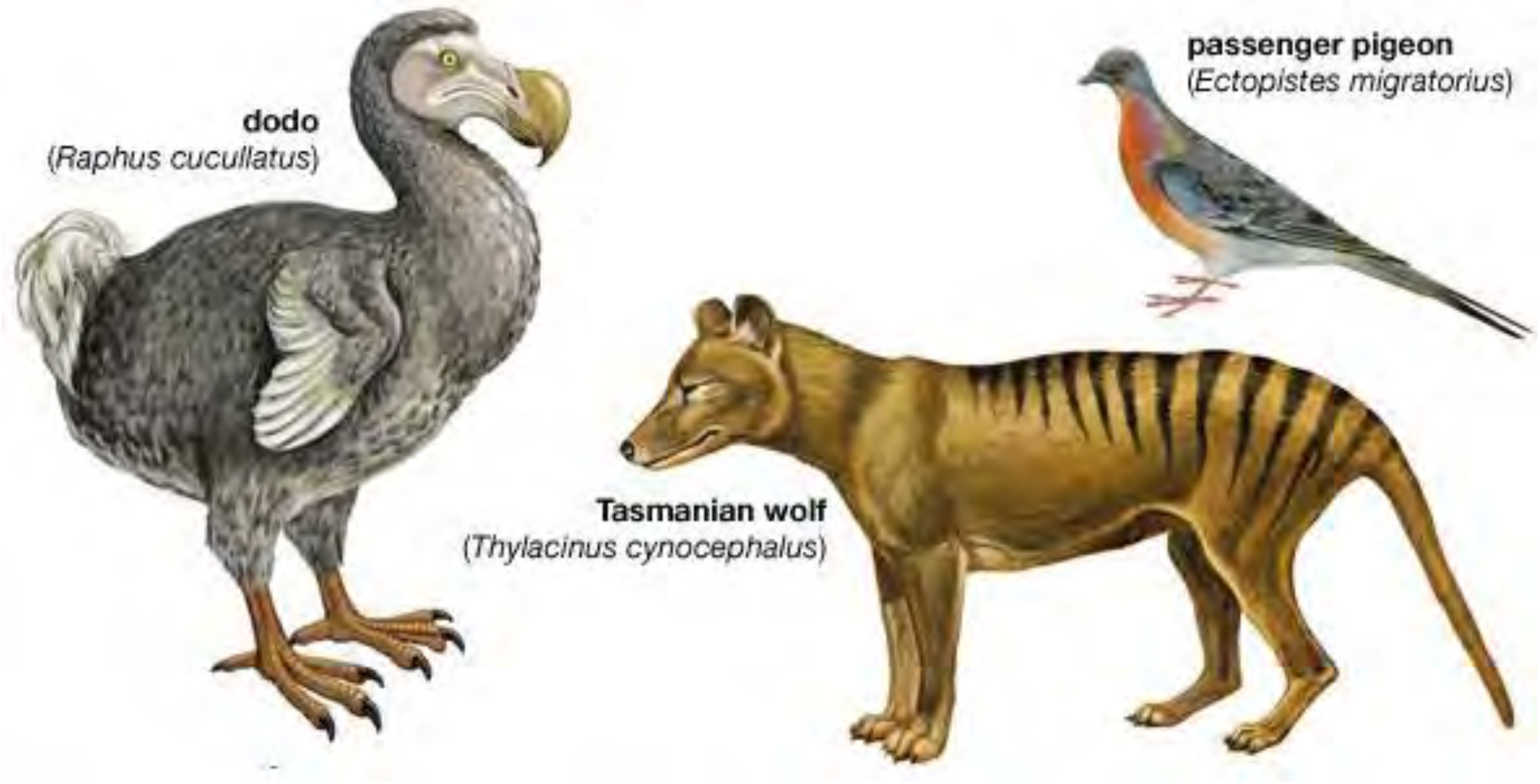
IUCN SSC Species Survival Commission RSG Reintroduction Specialist Group

Bei der zweiten „Wildlife Reintroduction Conference“ wurden Innovationen und zukünftige Möglichkeiten im Artenschutz vorgestellt.

waldrappteam Life

De-Extinction

bringing extinct species back to life


dodo
(*Raphus cucullatus*)
passenger pigeon
(*Ectopistes migratorius*)
Tasmanian wolf
(*Thylacinus cynocephalus*)

Frozen Zoo

expand the conservation mission of zoos

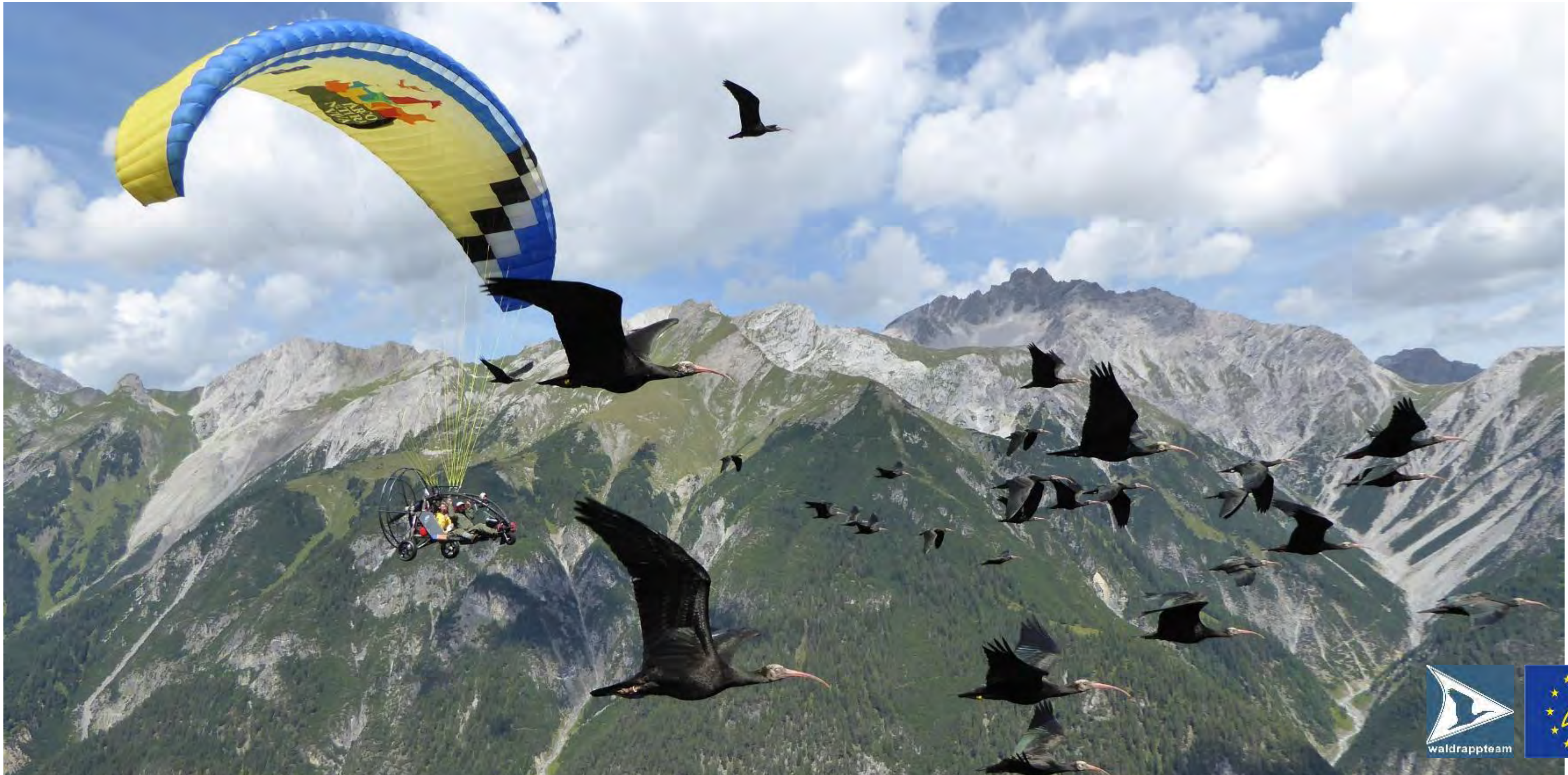
AFRICAN
ELEPHANT

Gene Drive

making a version of a gene more likely to be inherited

Human-led Migration

establishing new migration traditions in migratory birds



waldrappteam

LIFE+ Northern Bald Ibis
‘Reason for Hope’

FV-waldrappteam
Life
ALPENZOO INNSBRUCK-TIROL
BURGHAUSEN WELT LÄNGSTE BURG
Konrad Lorenz Forschungsstelle
Land Salzburg
Für unser Land!
PARCO NATURA VIVA
schloss tierpark labyrinth ROSEGG
TIERGARTEN SCHÖNBRUNN
Bund Naturschutz in Bayern e.V.

NATURA 2000

Das Natura-2000-Netzwerk umfasste 2013 mehr als **18 % der Landfläche** und mehr als **7 % der Meeresfläche** der Europäischen Union.

Seit 1992 hat LIFE zirka **4300 Projekte** kofinanziert.
3,4 Mrd. EURO Budget für die aktuelle Förderperiode (2014-2020)

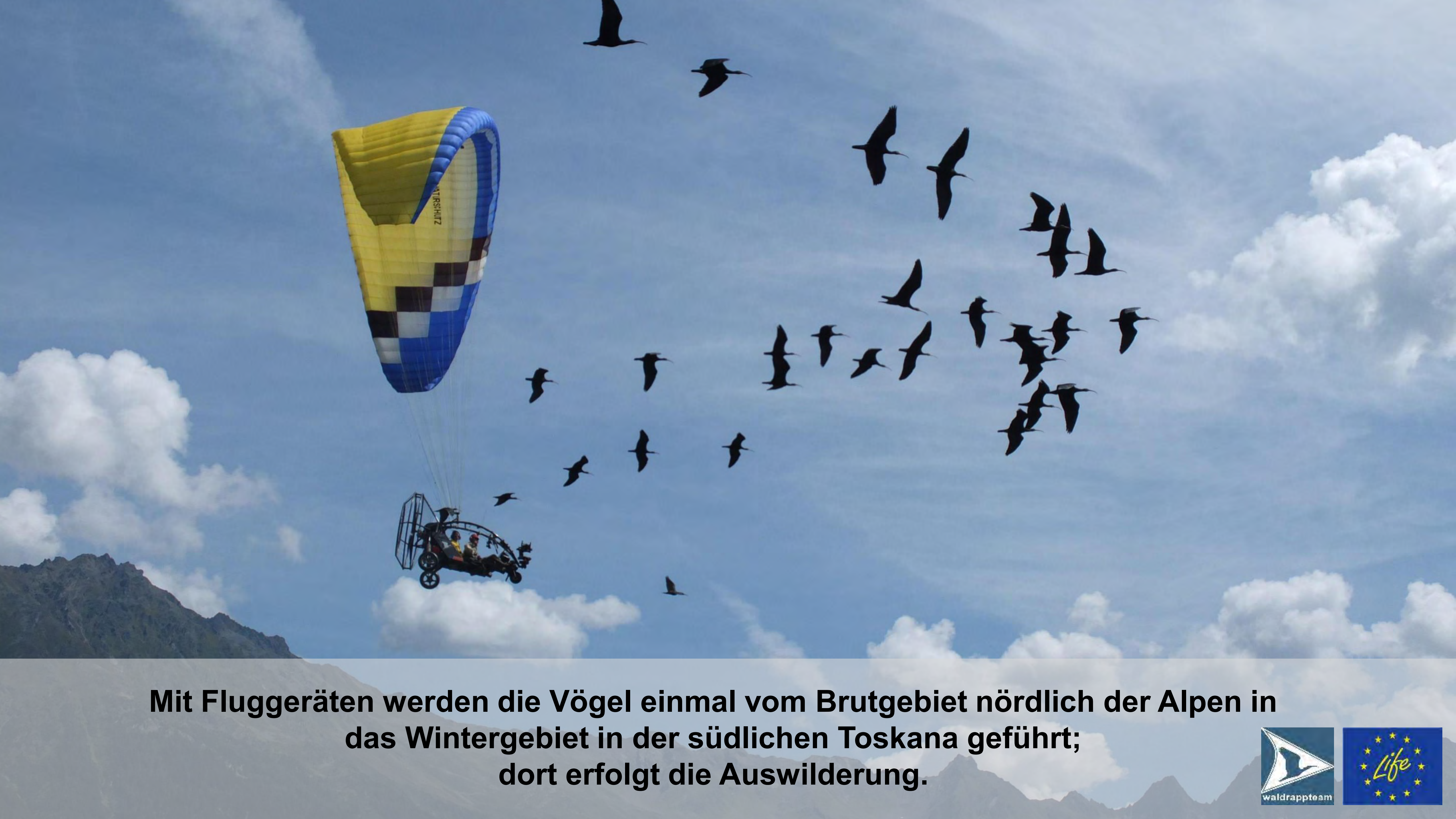
Monetär messbarer **gesellschaftlicher Nutzen** des LIFE Programms übersteigt **das Vierfache des Budgets**
(Green Jobs, Green Investment, Innovationen)

Das Projekt wird von **8 Partnern**
aus Deutschland, Österreich und Italien umgesetzt.

50% des Budgets werden durch die **Europäische Gemeinschaft** finanziert, 50% werden von den **Partnern und Sponsoren** aufgebracht.

Laufzeit: 6 Jahre, 2014 - 2019

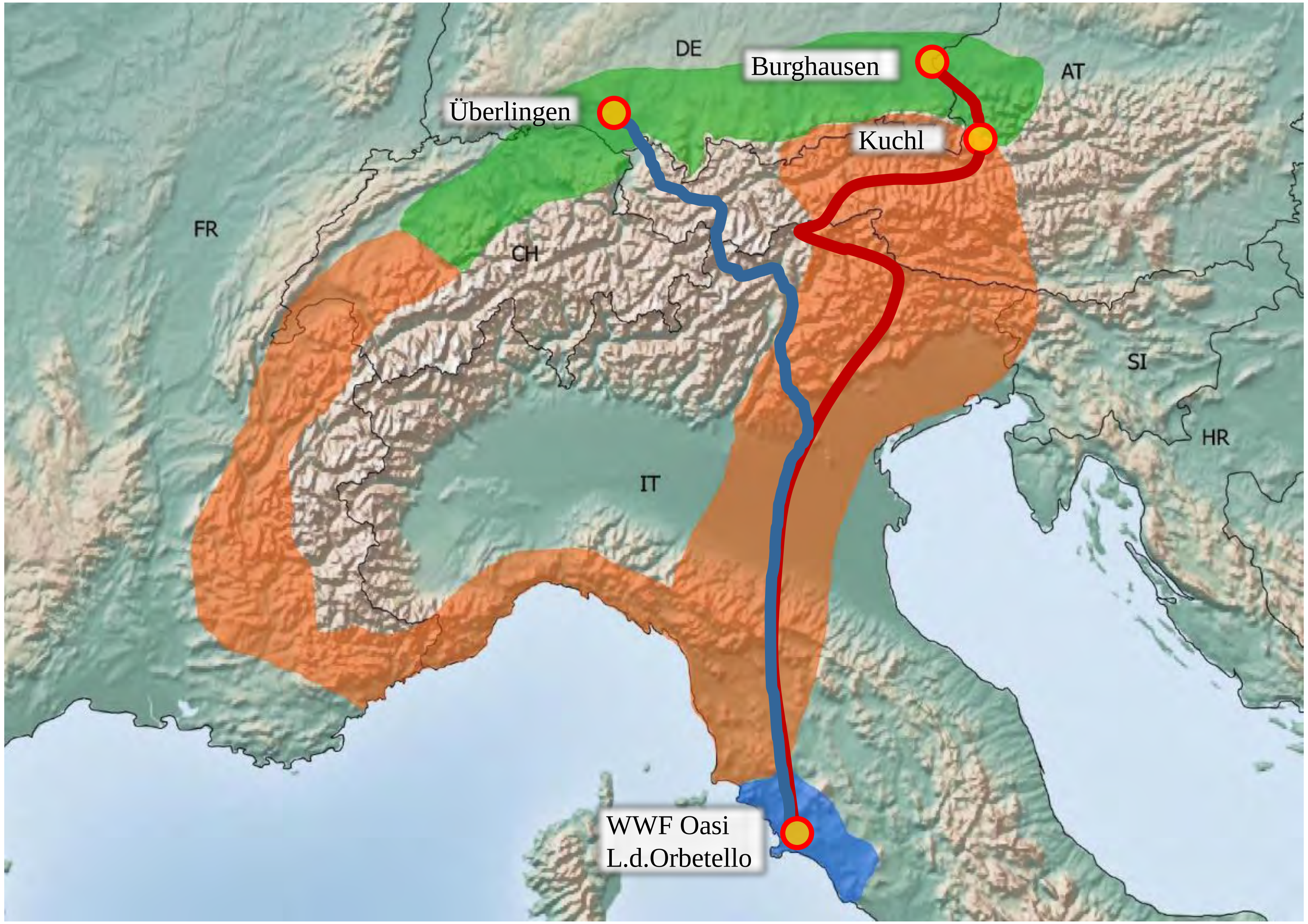
Die Handaufzucht ermöglicht das Training der Jungvögel,
die aus Europäischen Zoonachzuchten stammen.



Mit Fluggeräten werden die Vögel einmal vom Brutgebiet nördlich der Alpen in das Wintergebiet in der südlichen Toskana geführt; dort erfolgt die Auswilderung.

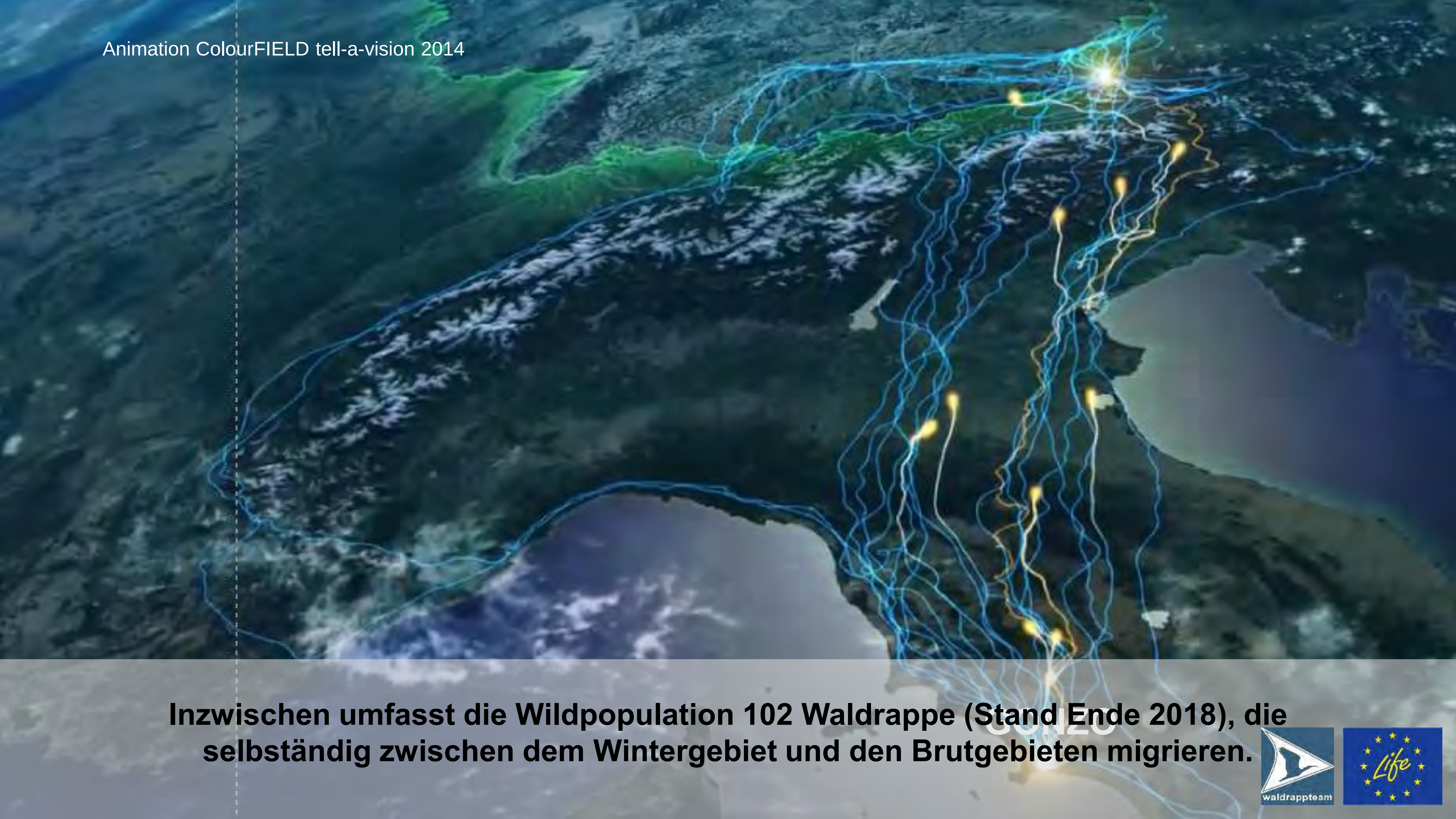
waldrappteam

Life


DE
Burghausen
AT
Überlingen
Kuchl
FR
CH
SI
HR
IT
WWF Oasi
L.d.Orbetello

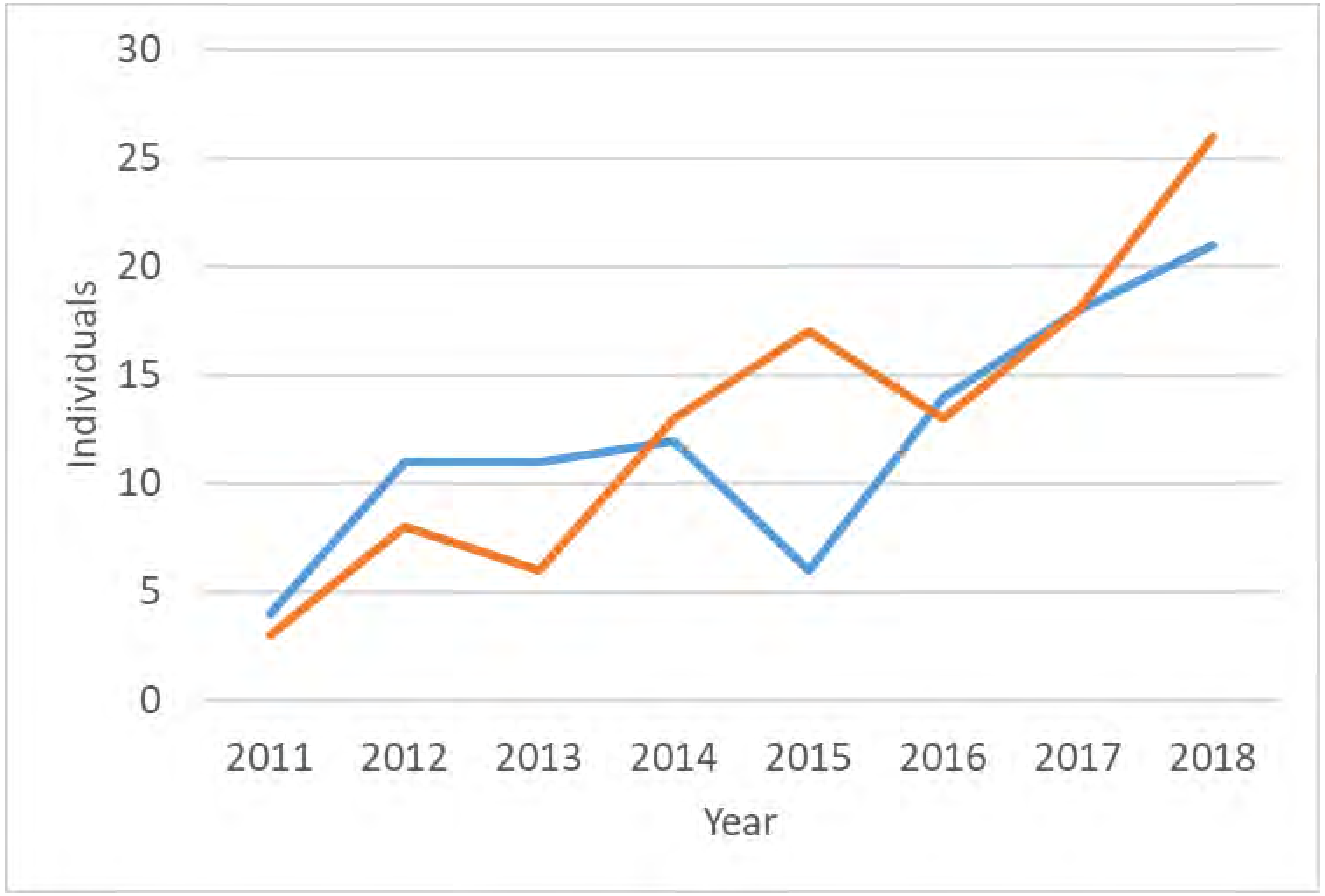
waldrappteam

Life


Animation ColourFIELD tell-a-vision 2014

Inzwischen umfasst die Wildpopulation 102 Waldrappe (Stand Ende 2018), die selbständig zwischen dem Wintergebiet und den Brutgebieten migrieren.

Migration & Reproduktion



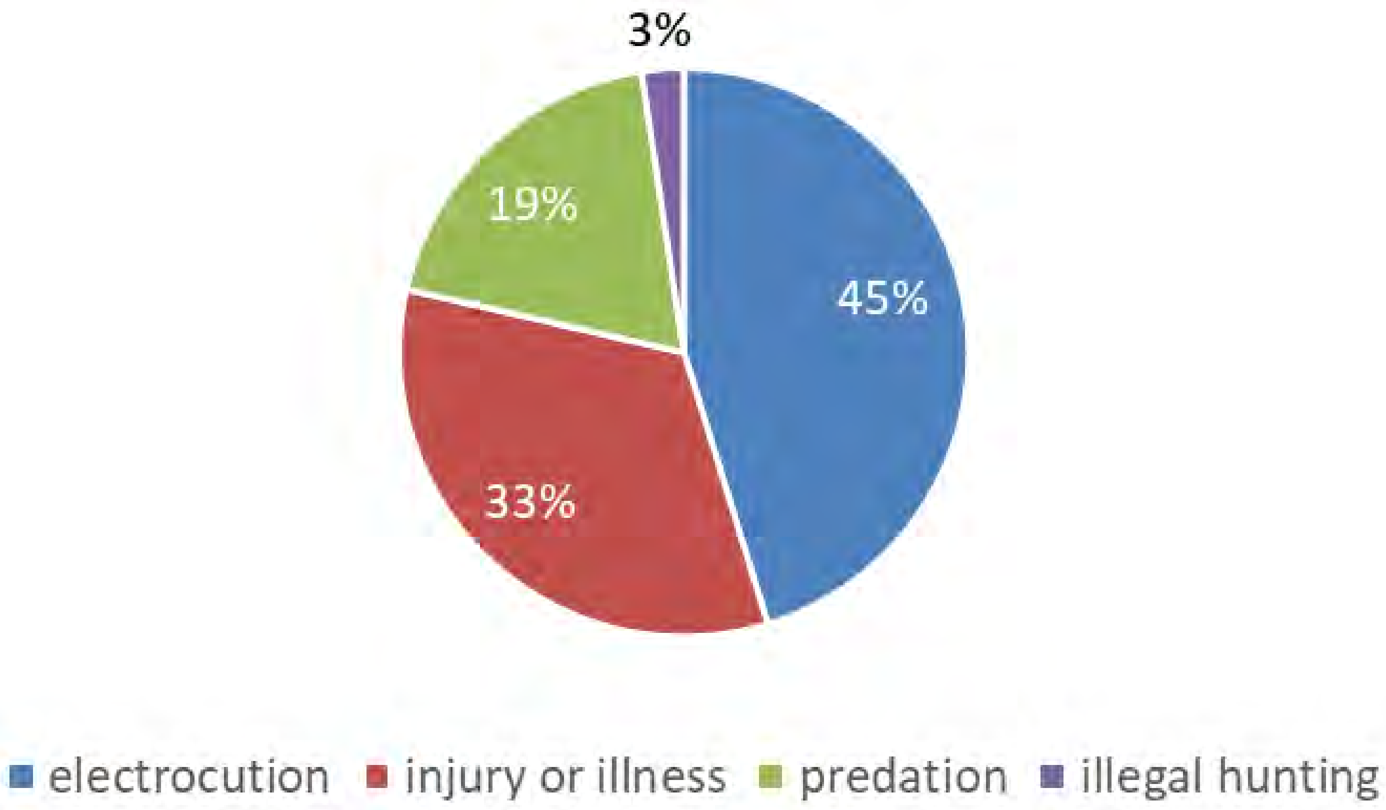
blau: jährliche eigenständige Migration, orange: jährliche Reproduktion.

Fritz J, Unsoeld M & Voelkl B (2019) Back into European Wildlife: **The Reintroduction of the Northern Bald Ibis (Geronticus eremita)**. Bookchapter in: Scientific Foundations of Zoos and Aquariums: Their Role in Conservation and Research (Kaufman AB, Bashaw M, Maple T Edtrs.), Cambridge University Press; ISBN 978-1-316-64865-0.

Die Burg zu Burghausen, Bayern, beherbergt die größte und älteste Brutkolonie des Projektes. Seit 2011 migrieren regelmäßig Brutvögel nach Burghausen und ziehen dort ihren Nachwuchs auf.

Eine zweite Brutkolonie ist in Kuchl, Land Salzburg.

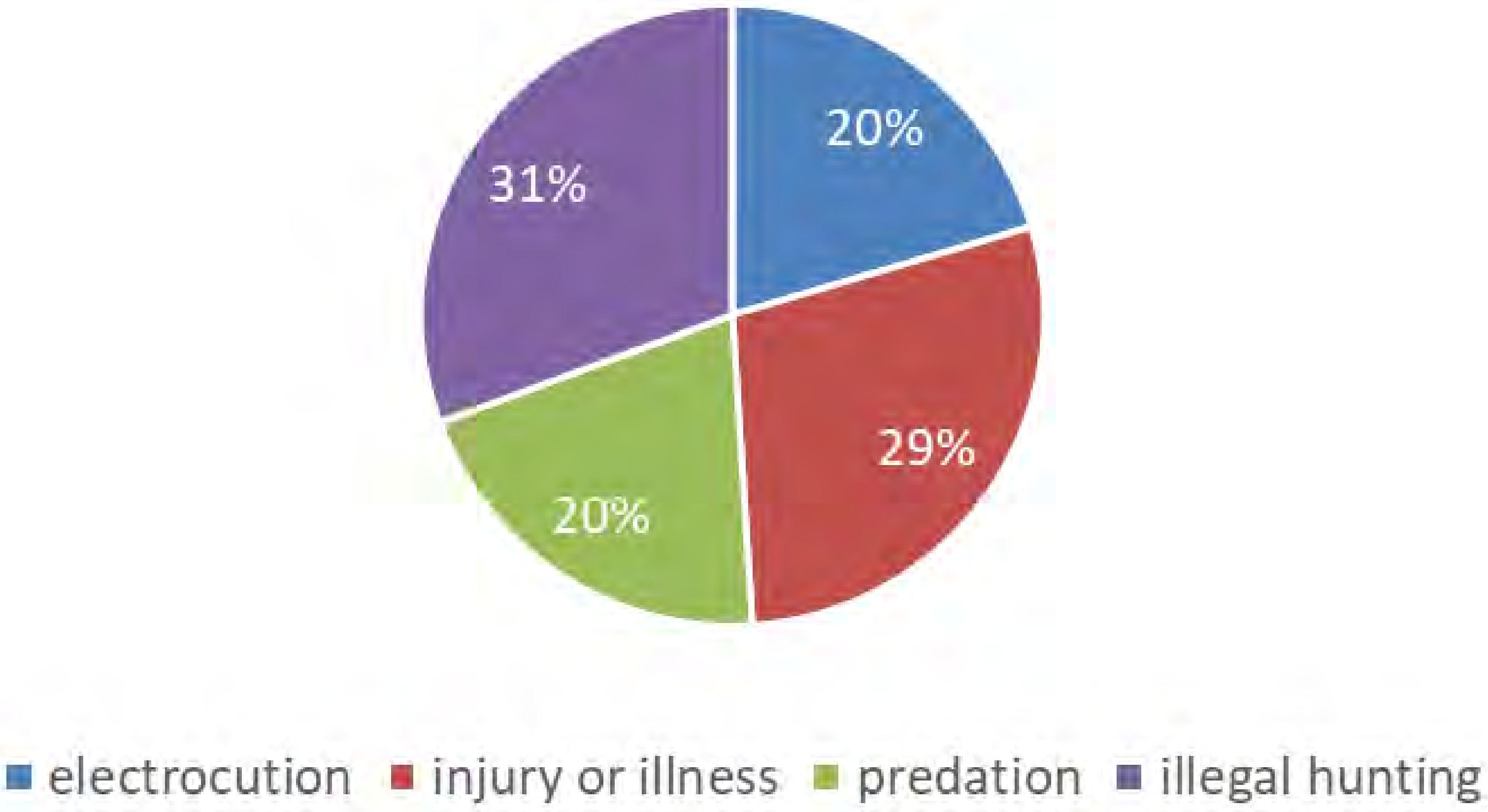
Mortalität Österreich

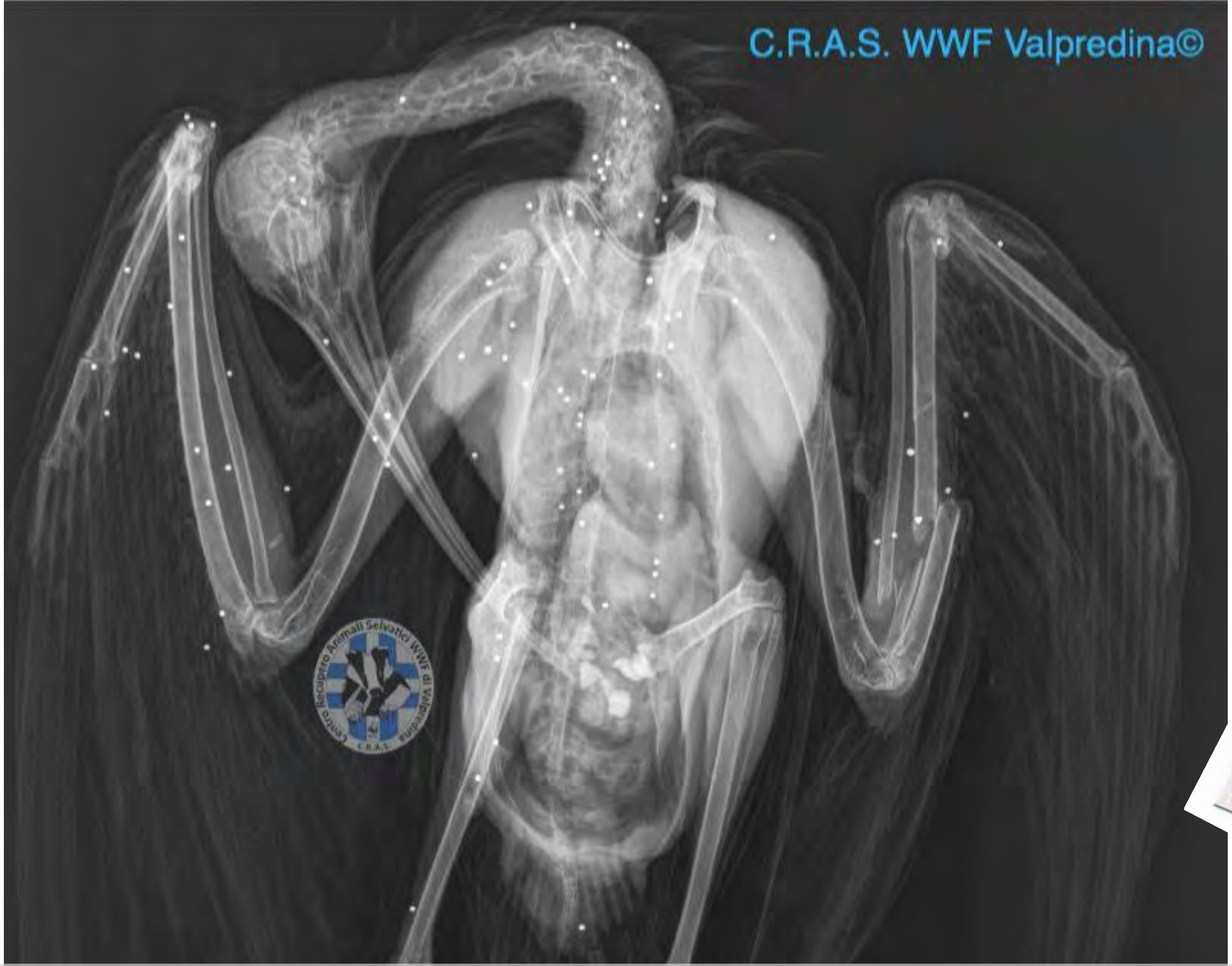


900
900
ADDED
VALUE

Maßnahmen in Österreich betreffen insbesondere die Isolierung von Strommasten, um den Stromtod von Großvögeln zu verhindern.

Mortalität Italien





C.R.A.S. WWF Valpredina©

Campaign against illegal bird hunting

ADDED VALUE

In Italien wird eine umfangreiche Kampagne umgesetzt, um die Verluste von Zugvögeln durch illegale Abschüsse zu reduzieren.

„The greatest danger to our future is apathy.“

Neben allen Maßnahmen muss ein Schwerpunkt im Artenschutz auch der Bewusstseinsbildung gelten.

Ohne eine engagierte Bevölkerung kann Artenschutz nicht nachhaltig sein.

waldrappteam

Life

ZEUGNIS
Klimaschutz 6
Ethik 6
Verantwortung 6
TIME IS RUNNING OUT!
WAKE UP HUMANS YOU'RE ENDANGERED TOO!
BURN WOOD NOT COAL
SCHULSTREIK FÜRS KLIMA

© DW/F. Anfel

Die „Friday for Future“ Bewegung zeigt, dass die Themen bei der Jugend ankommen. Die nächste Generation fordert und übernimmt Verantwortung.

waldrappteam

Life

Danke für das Interesse!

www.waldrapp.eu

Bilder & Videos: M Unsöld, C Esterer, A-G Schmalstieg, P Przesang, R Bateman, J Fritz
Animationen: colourFIELD tell-a-vision
Für den Inhalt verantwortlich: Johannes Fritz / info@waldrapp.eu / www.waldrapp.eu

FV-waldrappteam
Life
ALPENZOO INNSBRUCK-TIROL
BURGHAUSEN WELT LÄNGSTE BURG
Konrad Lorenz FORSCHUNGSSTELLE
Land Salzburg Für unser Land!
PARCO NATURA VIVA Nature, all ways.
schloss tierpark labyrinth ROSEGG
TIERGARTEN SCHÖNBRUNN www.zoovienna.at

Mit 50 % Unterstützung des Finanzierungsinstruments LIFE der Europäischen Union (LIFE+12-BIO_AT_000143, LIFE Northern Bald Ibis)